

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*gpa-Kennzahlenset der Stadt
Bergneustadt im Jahr 2018*

INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Aufbau des gpa-Kennzahlensets	5
→ gpa-Kennzahlenset 1. und 2. Ebene	6

→ Inhalte, Ziele und Methodik

Die gpaNRW stützt die Analysen im Wesentlichen auf Kennzahlen. Dabei haben sich für die einzelnen Handlungsfelder der Kommunen bestimmte Kennzahlen als besonders aussagekräftig und steuerungsrelevant herausgestellt. Diese Schlüsselkennzahlen sind im gpa-Kennzahlenset zusammengefasst.

Die gpaNRW baut sukzessive ein Kennzahlenset mit festen Grunddatendefinitionen auf. Die Kennzahlen können von den Kommunen eigenständig fortgeschrieben und für die strategische und operative Steuerung genutzt werden.

Zudem erheben wir diese Kennzahlen kontinuierlich in unseren Prüfungen. Das gilt auch für Kennzahlen zu Handlungsfeldern, die wir zurzeit nicht mehr prüfen. Diese Handlungsfelder haben wir in vorangegangenen Prüfungen untersucht. Die Analysen, Empfehlungen sowie Hinweise zu Konsolidierungsmöglichkeiten sind deshalb bereits bekannt.

Die Kennzahlen zu diesen Handlungsfeldern sind entsprechend nicht in den aktuellen Prüfberichten zu finden. Wir stellen sie deshalb in den folgenden Tabellen dar. Es handelt sich um folgende Handlungsfelder:

- Personal,
- Einwohnermeldeaufgaben,
- Personenstandswesen,
- Wohngeld,
- Rentenversicherungsangelegenheiten,
- Gebäudeportfolio,
- Schulen Flächenmanagement,
- Schulen Bewirtschaftung,
- Straßenbeleuchtung und
- Informationstechnik.

Bei der Grunddatenerhebung und den Kennzahlenberechnungen haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Damit ist die Validität der Daten und die interkommunale Vergleichbarkeit der Kennzahlenwerte sichergestellt. Hierzu dienen auch die mit den jeweils Verantwortlichen geführten Gespräche.

Die Definitionen der Grunddaten und Kennzahlen werden den Kommunen zur Verfügung gestellt. So können die Kommunen die Kennzahlen auch außerhalb der Prüfung fortschreiben. Sie haben zudem die Möglichkeit, die Kennzahlen in die Haushaltspläne und Jahresabschlüsse zu integrieren.

Zu Beginn der Prüfung in den kleinen kreisangehörigen Kommunen liegt noch nicht für alle Kennzahlen eine ausreichende Anzahl an Vergleichswerten vor. Für diese Kennzahlen können wir noch keine interkommunalen Vergleiche abbilden. Sukzessive fließen immer mehr Kommunen in die Vergleiche ein. Die gpaNRW veröffentlicht das gpa-Kennzahlenset in regelmäßigen Abständen auf ihrer Internetseite. Unter www.gpanrw.de steht für jedes Segment das jeweils aktuelle gpa-Kennzahlenset mit interkommunalen Vergleichen zum Download zur Verfügung. Ebenso können die Kommunen auf dieser Internetseite die Handlungsmöglichkeiten zu den verschiedenen Handlungsfeldern abrufen.

→ Aufbau des gpa-Kennzahlensets

Das gpa-Kennzahlenset besteht aus zwei Ebenen. Die erste Ebene enthält hoch aggregierte Kennzahlen, die insbesondere aus strategischer Sicht steuerungsrelevante Informationen bieten. Die ergänzenden Kennzahlen der zweiten Ebene erlauben tiefergehende Analysen und unterstützen die operative Steuerung.

Sofern die Kennzahlen bereits in einer vorangegangenen Prüfung erhoben wurden, enthält die Übersicht auch diese Werte. Sollten sich zwischenzeitlich die Grunddatendefinitionen geändert haben oder sich durch die Umstellung auf doppische Haushaltsführung wesentliche Verzerrungen im Zeitreihenvergleich ergeben, werden nur die aktuellen Kennzahlenwerte abgebildet.

Die Kommune soll ihren Kennzahlenwert gut einordnen können. Deshalb stellen wir im gpa-Kennzahlenset folgende Werte dar:

- die Extremwerte, also das Minimum und Maximum,
- den Mittelwert, also das arithmetische Mittel und
- drei Quartile.

Quartile werden auch Viertelwerte genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil entspricht dem Median und liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Ebenfalls nennen wir die Anzahl der Werte, die in den Vergleich eingeflossen sind.

Aus diesen Lageparametern lässt sich die Positionierung des Kennzahlenwertes der Kommune innerhalb der Spannweite aller Vergleichswerte bestimmen. Sie können die Kommune bei der Festlegung individueller Zielwerte unterstützen.

Die Zahl der in den interkommunalen Vergleich eingegangenen Daten gibt einen Hinweis auf die statistische Sicherheit der Vergleichswerte. Von der gpaNRW durchgeführte Auswertungen haben gezeigt, dass sich beim weitaus überwiegenden Teil der Kennzahlen schon nach Einbeziehung von 12 bis 15 Vergleichswerten der Mittelwert ausreichend stabilisiert hat. Zusammen mit dem Median (2. Quartil), der nicht von Extremwerten beeinflusst wird, kann der Mittelwert auch bei dieser Zahl von Vergleichswerten eine sinnvolle Orientierung bieten.

Die Kennzahlenwerte des interkommunalen Vergleichs und die zugehörigen Werte der Kommune basieren auf den jeweils aktuellen Daten. Abhängig von den benötigten Grunddaten lagen während der Prüfung unterschiedliche Datenstände vor. Für jede Kennzahl ist deshalb das Jahr des interkommunalen Vergleichs angegeben. Der Wert der Kommune bezieht sich ebenfalls auf das angegebene Vergleichsjahr.

→ gpa-Kennzahlenset 1. und 2. Ebene

gpa-Kennzahlenset der Stadt Bergneustadt – 1. Ebene

Handlungsfeld / Kennzahl	Bergneustadt 2006	Bergneustadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr
Personal										
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner 1 (Personalquote 1)	./.	4,8	3,4	10,6	5,4	4,6	5,2	5,8	33	2017
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner 2 (Personalquote 2)	./.	4,34	3,17	8,00	4,59	4,28	4,53	5,00	33	2017
Gebäudeportfolio										
Bruttogrundfläche gesamt je 1.000 Einwohner in m ²	./.	3.563	1.890	4.283	2.901	2.553	2.820	3.132	18	2017
Schulen Flächenmanagement										
Bruttogrundfläche Grundschulen je Klasse in m ²	./.	368	202	488	328	283	339	372	97	2016
Bruttogrundfläche Hauptschulen je Klasse in m ²	./.	392	150	3.561	767	366	463	751	46	2016
Bruttogrundfläche Realschulen je Klasse in m ²	./.	389	173	2.467	487	316	388	516	40	2016
Bruttogrundfläche Sekundarschulen je Klasse in m ²	./.	./.	194	757	436	337	405	520	27	2016
Bruttogrundfläche Gymnasien je Klasse in m ²	./.	394	218	405	305	268	314	339	24	2016
Bruttogrundfläche Gesamtschulen je Klasse in m ²	./.	./.	153	964	382	297	341	412	20	2016

Handlungsfeld / Kennzahl	Bergneustadt 2006	Bergneustadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr
Schulen Bewirtschaftung										
Aufwendungen Gesamtreinigung je m ² Reinigungsfläche in Euro	./.	./.	6,71	25,79	12,55	9,51	11,68	13,84	90	2016
Aufwendungen Hausmeisterdienste je m ² Bruttogrundfläche in Euro	./.	6,30	2,95	15,44	7,71	6,06	7,19	8,92	97	2016
Straßenbeleuchtung										
Aufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m ² beleuchtete Verkehrsfläche in Euro	./.	417	116	786	319	199	320	399	53	2016
Informationstechnik										
IT-Kosten je Arbeitsplatz mit IT-Ausstattung der Kernverwaltung in Euro	./.	./.	2.649	7.306	5.084	4.117	4.825	6.221	16	2017

gpa-Kennzahlenset der Stadt Bergneustadt – 2. Ebene

Handlungsfeld / Kennzahl	Bergneustadt 2006	Bergneustadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr
Einwohnermeldeaufgaben										
Fälle je Vollzeit-Stelle Einwohnermeldeaufgaben	./.	1.757	880	3.515	1.846	1.492	1.699	2.269	41	2017
Personenstandswesen										
Fälle je Vollzeit-Stelle Personenstandswesen	./.	114	38	346	148	100	127	171	40	2017
Wohngeld										
Fälle je Vollzeit-Stelle Wohngeld	./.	345	58	1.177	383	247	346	477	35	2017
Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach dem Dritten und Vierten Kapitel SGB XII										
Leistungsbezieher je Vollzeit-Stelle Hilfen nach dem Dritten und Vierten Kapitel SGB XII	./.	102	66	418	194	133	178	236	36	2017
Rentenversicherungsangelegenheiten										
Fälle je Vollzeit-Stelle Rentenversicherungsangelegenheiten	./.	./.	158	1.348	735	509	664	978	33	2017
Gebäudeportfolio										
Bruttogrundfläche Schulen je 1.000 Einwohner in m ²	./.	2.369	612	2.378	1.407	1.025	1.528	1.615	18	2017
Bruttogrundfläche Jugend je 1.000 Einwohner in m ²	./.	176	0	473	136	59	123	171	18	2017
Bruttogrundfläche Sport und Freizeit je 1.000 Einwohner in m ²	./.	228	0	608	207	90	185	306	18	2017
Bruttogrundfläche Verwaltung je 1.000 Einwohner in m ²	./.	337	146	420	251	196	222	299	18	2017

Handlungsfeld / Kennzahl	Bergneustadt 2006	Bergneustadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr
Bruttogrundfläche Feuerwehr und Rettungsdienst je 1.000 Einwohner in m ²	./.	191	29	428	199	157	184	228	18	2017
Bruttogrundfläche Kultur je 1.000 Einwohner in m ²	./.	19	19	728	189	62	117	173	18	2017
Bruttogrundfläche Soziales je 1.000 Einwohner in m ²	./.	61	0	601	275	121	274	371	18	2017
Bruttogrundfläche Wohngebäude je 1.000 Einwohner in m ²	./.	62	0	396	70	28	53	83	18	2017
Bruttogrundfläche Sonstige Nutzungen je 1.000 Einwohner in m ²	./.	120	0	592	161	56	113	148	18	2017
Schulen Bewirtschaftung										
Wärmeverbrauch je m ² Bruttogrundfläche in kWh	./.	92	46	137	90	76	87	102	90	2016
Stromverbrauch je m ² Bruttogrundfläche in kWh	./.	10,0	5,9	26,7	13,2	10,0	12,5	15,9	91	2016
Wasserverbrauch je m ² Bruttogrundfläche in Liter	./.	162	47	396	140	104	125	160	93	2016
Aufwendungen Eigenreinigung je m ² Reinigungsfläche in Euro	./.	18,90	6,28	59,69	20,68	14,85	18,90	23,80	49	2016
Aufwendungen Fremdreinigung je m ² Reinigungsfläche in Euro	./.	./.	6,30	19,50	10,72	8,86	10,15	12,24	80	2016
Anteil Eigenreinigung an Gesamtreinigung in Prozent	./.	29	0	100	23	0	3	28	94	2016
Straßenbeleuchtung										
Leuchtenstandorte je 1.000 m ² beleuchtete Verkehrsfläche	./.	3,27	1,36	8,70	3,13	2,52	3,03	3,41	55	2016

Handlungsfeld / Kennzahl	Bergneustadt 2006	Bergneustadt aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m ² beleuchtete Verkehrsfläche in Euro	./.	299	13	390	142	64	125	210	52	2016
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung je 1.000 m ² beleuchtete Verkehrsfläche in kwh	./.	530	208	2.151	702	507	622	878	53	2016
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je Leuchtenstandort in Euro	./.	91	4	141	41	24	37	51	105	2016
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung je Leuchtenstandort in kwh	./.	162	54	405	214	168	206	255	104	2016

→ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de